

# Elternaben

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 37

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# von Heute

auf oder unter den Sitzen etwas sei. Offenbar nichts. Dann hatten die beiden Chauffeure der eidg. Postverwaltung den Gepäckraum zu öffnen. Aha, da kam's zum Vorschein: ein Auto-Schlauch, ein Körbchen Chriesi, und — ein großes Paket! Ins Zollbüro mit diesen Trophäen! — Die Kirchen gehörten dem einen Chauffeur. Er hatte sie von seinen Schwiegereltern in Lindau, die er bei seiner Fahrt besucht hatte, mitbekommen. Was den Auto-Schlauch betraf, hatte der andere Chauffeur, Garagechef seines Ortes, etwas Mühe, dem gleichfalls eidg. Zollbeamten klar zu machen, daß er wahrhaftig nicht hingehört und im Ausland für die eidg. Postverwaltung Auto-Schläuche kauft. Aber nun das große Paket! Besitzerin her! Unter viel Gaudi ging die Tätschmeisterin des Frauen- und Müttervereins, eine Frau Posthalter, ins Zollgebäude.

Was war es mit diesem Paket? Die Präsidentin hatte für den Kollektivpaß die Geburtsdaten der Teilnehmerinnen angeben müssen und sich dabei vorgenommen, beim gemeinsamen Mittagessen zum Dessert den beiden Frauen, die unmittelbar vor und nach dem Reisedatum Geburtstag hatten, einen Scherz zu bereiten, indem sie aus soundso vielen Verpackungen ein Nidelzeltli auspacken durften. Beim Mittagessen war 'es' dann aber nicht günstig gewesen, und nachher ging die Sache vergessen. So wanderte das Paket, wie es von zuhause mitgenommen worden war, wieder heim, wurde aber vorher noch vom Auge des Gesetzes trotz eingetretener Dunkelheit entdeckt und bis auf den Kern, Papier um Papier, enthüllt! Im allgemeinen Hallo der Zuschauer sagte die eine Stimme: «Warum nicht noch peinliche Leibesvisitation?», die andere summt: «Heil dir Helvetia, hast noch der Söhne ja, wie...» Es sei aber anerkannt, daß die meisten Zöllner sich ihrer undankbaren Aufgabe mit Humor entledigten.

Als dann nach 25minütiger Unterbrechung die Fahrt fortgesetzt werden konnte, wurde das Zollhaus mit 50stimmigem Jubel verabschiedet, das wahrscheinlich ziemlich weit in die Runde klang! Fr. T.

Zuschriften und Beiträge für die Frauenseite bitten wir an den Nebelspalter Rorschach, Redaktion «Die Seite der Frau» zu adressieren.

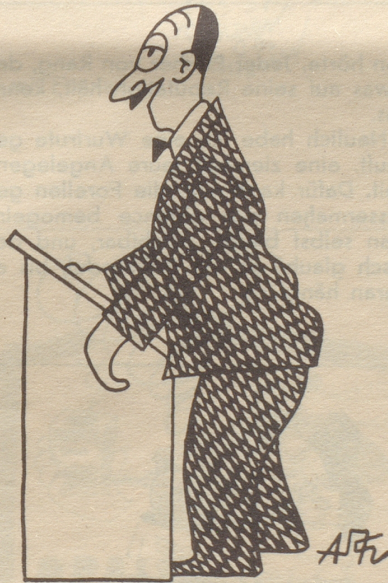
**FUSSBRENNEN?  
MÜDE FÜSSE?**  
dann sofort  
**ARROW EMULSION**  
PARFASO 25666 IN ALLEN GÜTEN

## Unsere Kinder

Hansli kommt aus der Schule heim, wartet gierig auf das Nachtessen, futtert wie ein Drescher, läßt sich aber nicht abhalten, dazu die längsten theologischen Theorien zu entwickeln, die er in der Religionsstunde aufgeschnappt hat: «Weisch Bappe, de lieb Gott isch überall, i mir, i dir, i der Muetter, überhaupt i alle Mänsche, und au i de Tier, i de Hündli und Chätzli...» Irgendwie scheint ihm aber der Kontrast zwischen seinem der Materie verhafteten Gebaren und seinen Aeußerungen doch aufzufallen, und so fügt er denn wendig hinzu: «... Sogar im Birchermüesli.» NB

Vreneli hat sich in den Finger geschnitten. Es freut sich, daß es einen Verband bekommt, den es am Nachmittag stolz den Kindern in der Gväterli-schuel zeigt. Bei der Abendtoilette sehe ich, daß es an der andern Hand einen Verband trägt. Erschrocken frage ich: «Ja häsch di doo au no gschnitte!?» Vreneli sagt beruhigend: «Nenei, de Verband isch mer doo (den 'blessierten' Finger hochhaltend) im Wäg gsii, do hanen halt doo (den Finger der andern Hand hinhaltend) häre tue.» KV

Es läutet nacheinander zwei Kremationen. Da wir oft Volkslieder singen, sagt Vreneli so vor sich hin: «Und zur Tauf und zur Trauung, da läuten sie auch - - - und wird uns die letzte Ehr getan - - -» Es sinnt eine Zeitlang und fragt: «Du Muetli, was heißt eigentlich Trauung?» Ich erkläre, daß das sei wenn zwei einander heiraten. Vreneli sinnt wieder nach und sagt dann plötzlich strahlend: «Ahaaa jo, gäll, wenn mer sich getraut z hürote.» KV



Elternabend

«Ich meine, es bedeutet nicht sehr viel, was wir die Kinder lehren, solange sie selber nicht lernen.»

Söndagsnisse Strix

## Hotel Hecht Appenzell

altbekannt, altbewährt. All guet und gnuog. Morgentaler Kegelbahn. A.C.S. T.C.S.  
**Neu renoviert!** Fließendes Wasser.  
Telefon 87383 Besitzer: A. Knechtle.



**Birkenblut**  
für Ihre Haare Wunder tut  
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido



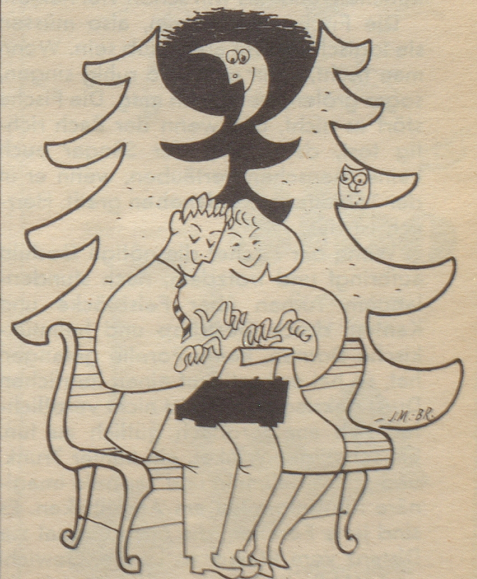
## Ischias und Rheuma

diese lästigen Plagegeister, werden am wirksamsten bekämpft durch eine Kur mit dem altbekannten und bewährten **Kräuter-Wacholder-Balsam Rophalen**. Derselbe reinigt Blase und Nieren, regt sie zu neuer Tätigkeit an, treibt durch den Urin die schädliche Harnsäure fort und ist daher wichtig bei allen rheumatischen Leiden, Magen- und Verdauungsstörungen. Nach einer solchen Kur fühlen Sie sich wieder als ein wirklich lebensfroher Mensch. Probeflasche Fr. 4.—, mittl. Kur Fr. 8.—, ganze Kur Fr. 13.—, in allen Apotheken u. Drogerien erhältlich.  
Hersteller: Kräuterhaus Rophalen, Brunnen 77.

**Rössli-Rädli** vorzüglic  
nur im Hotel Rössli Flawil

## Hotel BAHNHOF-Terminus WINTERTHUR

Platz  
Moderne und gediegene Gaststätte. Bestgepflegte Küche.  
Spezialitäten. Konferenz- und Sitzungszimmer.  
Ch. Gibel-Regez, Telephon (052) 26061



... oh schöne **HERMES** - Sommernacht!